Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 29-30: 15. Architekturbiennale Venedig

Vorwort: Editorial
Autor: Fischer, Danielle / John, Viola / Solt, Judit

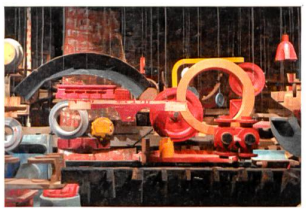
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Beitrag «Bastarda» im türkischen Pavillon setzt sich aus Stücken zusammen, die in einer alten Schiffswerft am Goldenen Horn gefunden wurden. Geheimnisvoll scheint die Installation durch den dunklen Raum zu schweben und erzählt Geschichten von einer vergangenen Hochblüte – als Venedig noch keine Museumsstadt war und Istanbul noch nicht mit Terror und den Problemen einer Megacity zu kämpfen hatte. Coverfoto von **Danielle Fischer**.

BIENNALE VENEDIG 2016

Die 15. Architekturbiennale Venedig wurde am 28. Mai 2016 eröffnet und dauert bis 27. November 2016.

Die Hauptausstellung ist im Arsenale und in den Giardini zu sehen, die rund fünf Dutzend Länderpavillons in den Giardini und an verschiedenen Standorten in der ganzen Stadt.

Unter den vielen begleitenden Events sei an dieser Stelle der Salon Suisse hervorgehoben: Die Diskussionsplattform für Fachleute sowie Architektur- und Kunstinteressierte aus aller Welt ist im Palazzo Trevisan degli Ulivi untergebracht und wird dieses Jahr von der Genfer Architekturexpertin Leïla el-Wakil kuratiert.

Weitere Informationen unter:
www.biennials.ch
www.labiennale.org

«Reporting from the Front» lautet der Titel der Architekturbiennale Venedig 2016. Der chilenische Architekt und Pritzker-Preisträger Alejandro Aravena, der die Hauptausstellung kuratierte, hat die Teilnehmenden rund um den Globus ausgesucht und wartet mit unterschiedlichsten, zum Teil verblüffenden Beiträgen auf. Darunter sind zum einen Projekte, die eine problematische Situation positiv verändern; zum anderen Werke bekannter und weniger bekannter Architekturschaffender, deren Arbeit das Kuratorenteam kennt und schätzt; und schliesslich Beiträge, die während der Ausstellungsvorbereitung als spontante Bewerbungen eingetroffen sind. Denn «Reporting from the Front» will all jenen eine Plattform bieten, die mit ihren Bauten Grenzen überschreiten und neue Perspektiven eröffnen. Im Fokus stehen Partizipation, einfache Techniken und Materialien wie Lehm, Bambus oder Holz. Die Ausstellung ist getragen von der Überzeugung, dass Architektur ein wirkungsvolles Werkzeug ist und – über die traditionellen Grenzen der Disziplin hinaus eingesetzt – dazu beitragen kann, soziale und ökologische Krisen zu entschärfen.

Derlei Krisen, insbesondere die aktuelle Flüchtlingstragödie, Kriegsherde und die ökonomische Stagnation, werden auch in auffällig vielen Länderpavillons thematisiert. Daneben gibt es Unerwartetes, Berührendes, Verblüffendes und Rätselhaftes zu entdecken. Dieses Heft präsentiert eine Auswahl von Themen und Eindrücken, die wir in drei Tagen an der Lagune gesammelt haben: als Anregung für jene, die die diesjährige Biennale vielleicht noch besuchen möchten – und für die anderen als bescheidener Ersatz.

Danielle Fischer, Redaktorin Architektur
Viola John, Redaktorin Architektur
Judit Solt, Chefredaktorin